

Herr Weber gibt bekannt, dass der Anregung, ein Gitter vor den Einlauf eines Abflussrohres am Klebeichenbach zu installieren vom Wasserverband abgelehnt wurde, da sich dieser Abfluss zu schnell verstopfen würde, was zu Überschwemmungen führen könnte.

Weiterhin gibt Herr Weber bekannt, dass ebenfalls aufgrund einer Anregung der Holzrücke-/Wanderweg zwischen Nannenhohn und Hatzfeld teilweise instandgesetzt wurde, sodass ein Bewandern mit Halbschuhen wieder möglich ist.

Eine weitere Anregung, die Glascontainerplätze optisch aufzuwerten ist derzeit in der Umsetzung. So werden nach und nach diese öffentlichen Plätze hergerichtet und, wo möglich, eingegrünt.

Herr Weber führt fort, dass der Gemeinde vom DFB ein zweites Minispielfeld in Aussicht gestellt wurde. Dieses Spielfeld soll, wie seinerzeit im Bauausschuss beschlossen, seinen Platz an der Grundschule Harmonie finden. Die Baugenehmigung wurde bereits beantragt und die weiteren Vorbereitungen laufen, um dieses Spielfeld in diesem Jahr noch in Betrieb nehmen zu können. Herr Sterzenbach informiert, dass er häufig gefragt wird, ob nicht auch ein anderer Standort für dieses Spielfeld in Betracht käme. Dies wäre nach Gesprächen mit dem Fußballverband Mittelrhein nicht möglich, da dieser Standort im Vorfeld ausgewählt wurde, es sich nunmehr um ein laufendes Bewerbungsverfahren handle und der DFB diesen Standort bereits geprüft und für gut befunden hat.

Herr Weber erklärt, dass sich der Bund gemeinsam mit den Ländern und den kommunalen Spitzenverbänden auf ein energetisches Förderprogramm geeinigt haben. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Gebäude handeln muss, bei denen ein Sanierungsstau vorliegt und diese Gebäude in einem Stadterneuerungsgebiet liegen. Nach der gestrigen Beschlussfassung im APV, ein förmliches Sanierungsgebiet einzurichten, befinden sich das Gymnasium und das Theater am Park in einem solchen Gebiet. Für diese beiden Gebäude wurde bereits ein Förderungsantrag mit einer Gesamtsumme von über 2 Mio. € gestellt, da Anmeldeschluss der 29.8.2008 war. Wieviel letztendlich davon bewilligt wird, bleibt abzuwarten. In dieser Summe wurden alle Mängel der Gebäude aufgeführt und dementsprechend beziffert. Herr Weber ergänzt, dass eine mögliche Förderquote bei 66% liegt.

Herr Tentler informiert, dass die Gemeinde einen Energiebericht ausarbeitet, der in der nächsten Sitzung dem Bauausschusses vorgestellt werden soll. Weiterhin erklärt er, dass die Verwaltung an 2 Programmen, eines vom Land NRW, welches die IST- Analyse der Gebäude betrachtet und eine des Bundes, was sich mit der CO<sub>2</sub>- Einsparung beschäftigt, teilnimmt. Beide Programme werden mit in den Energiebericht eingearbeitet und ebenfalls dem Ausschuss vorgestellt.

Herr Sterzenbach gibt weiter bekannt, dass der Einlauf am Finkenweg zwischenzeitlich repariert wurde und dass die Anregung von Frau Jüdes ebenfalls aufgenommen wurde, die Gitterroste über dem Eipbach in der Brückenstraße instandzusetzen, da diese durchhängen würden. Diese Gitterroste wurden neu gerichtet und verschraubt um davon ausgehende Gefahren zu vermeiden, jedoch erinnert Herr Sterzenbach, dass diese sich im Eigentum der DB befinden, sodass bei substantiellen Problemen der Eigentümer herangezogen werden müsste.